

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Luzern

**Band:** 21 (1967)

**Nachruf:** Frau Mathilde Blattner-Amrein : 1873-1962

**Autor:** Mugglin, F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Frau Mathilde Blattner-Amrein

1873—1962

Im Dezember 1962 starb nach einem reich erfüllten Leben Frau Blattner-Amrein im hohen Alter von fast neunzig Jahren. Sie war die am 13. Oktober 1873 als drittes Kind geborene Tochter von Wilhelm und Marie Amrein-Troller, den Gründern des Gletschergarten und des zugehörigen Museums. Ihr Bruder war der nachmalig bekannte Prähistoriker Dr. h. c. Wilhelm Amrein, Verfasser des Werkes «Urgeschichte des Vierwaldstätter Sees und der Innerschweiz» 1939. So ist es nicht verwunderlich, daß die Verstorbene von Jugend auf in engen Kontakt mit der Natur- und Urgeschichtsforschung und auch mit der Naturforschenden Gesellschaft Luzern kam. Nach dem frühen Hinschied ihres Vaters half sie bald unter der Leitung ihrer tatkräftigen Mutter und später an der Seite ihres Bruders entscheidend mit, wertvolles Museumsgut zu sammeln und die weit herum berühmte Sehenswürdigkeit des Gletschergarten zu einem solid fundierten Unternehmen auszubauen. Vielseitig interessiert und auf ausgedehnten Reisen ihren Horizont ständig erweiternd, wurde sie zu einer starken Persönlichkeit, die mit Güte gepaarte Energie und Lebensfreude ausstrahlte. Ihre 1913 eingegangene Ehe mit Baumeister Jakob Blattner wurde leider nach kurzem Glück durch den Tod des Gatten jäh beendet. Mit dessen Tochter Frieda aus erster Ehe, der späteren Gattin des Geologen und jetzigen Direktors des Gletschergarten Dr. Franz Roesli, blieb sie als Witwe im prächtigen Sitz an der Rigistraße zurück. In diesem kultivierten Heim mit dem einzigartigen Blick auf See und Berge holte sie die Kraft für ihr verdienstvolles öffentliches Wirken, das vielen gemeinnützigen und kulturellen Institutionen galt, vor allem im Rahmen des Gemeinnützigen Frauenvereins und des Roten Kreuzes. Hier kehrten zu ihrer großen Freude nach langjährigen Auslandaufenthalten auch ihre nächsten Angehörigen, Tochter und Schwiegersohn, zurück, so daß sie die Leitung des Gletschergarten zuversichtlich in deren Hände übergeben konnte.

Frau Blattner-Amrein hat der Naturforschenden Gesellschaft jahrzehntelang lebhaftes Interesse entgegengebracht und ihre Bestrebungen durch die Gletschergartenstiftung großzügig unterstützt. Ihre Verdienste wurden 1952 durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft anerkannt, was sie mit Freude und Genugtuung entgegennahm. Unsere Gesellschaft wird der Verstorbenen, die sich bis ins hohe Alter einer seltenen körperlichen und geistigen Rüstigkeit erfreuen durfte, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*F. Mugglin*



Frau Mathilde Blattner-Amrein